

## Schule mit dem Profil Inklusion

Das Karls gymnasium ist seit 01. August 2018 eine Schule mit dem Profil Inklusion. Es hat damit einen weiteren Schwerpunkt in seinem Schulprofil gesetzt und dafür ein eigenes Bildungs- und Erziehungskonzept erarbeitet. Am 10. Oktober 2018 überreichte Kultusminister Bernd Sibler während einer Feier im Staatsministerium dem Schulleiter die zugehörige Urkunde. Im Namen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sprach der Staatsminister dem Karls gymnasium Dank und Anerkennung aus und würdigte das Engagement der gesamten Schulfamilie zur Bildung einer Schule mit dem Profil Inklusion.

### Bildungs- und Erziehungskonzept

(I)

Inklusion ist eine Forderung der UN-Menschenrechtskonvention: Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf sollen bei entsprechender Eignung gleichberechtigt Zugang zu weiterführenden Schulen haben und dort gleichberechtigt gefördert werden, damit sie den angestrebten Bildungsabschluss erreichen, am Gymnasium also das Abitur.

Dieser Herausforderung will sich das Karls gymnasium nach einer zehnjährigen Neubau- und Umbauphase in besonderer Weise stellen. Denn wir betrachten die Unterschiedlichkeit von Kindern und Jugendlichen als Bereicherung für alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft und für unser Schulleben. Deshalb soll barrierefrei am Karls gymnasium nicht nur für Schulgebäude, sondern auch für die "Köpfe" gelten. Verschieden zu sein, ist normal, ein gelungenes Miteinander aber ein Gewinn für alle und jede/n Einzelne/n.

Gerade Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf sollen von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft einerseits bestmögliche Unterstützung erfahren, andererseits zu größtmöglicher Selbstständigkeit erzogen werden. Alle Schüler/innen sollen von Anfang an lernen, einander zu helfen, Verantwortung füreinander zu übernehmen und so eine Gemeinschaft zu bilden.

(II)

Vorhandene Einrichtungen am Karls gymnasium, die das Miteinander aller Schüler/innen unterstützen (z. B. Tutorensystem, Social Coaches, Schüler helfen Schülern) sind systematisch in das Inklusionskonzept integriert. Die Klassen werden ab der Unterstufe, ausgehend vom Schullandheimaufenthalt der 5. Klassen, z. B. in den im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden „Wir-für-uns“- Stunden, nachhaltig für die Bedürfnisse aller Mitglieder der Klassengemeinschaft sensibilisiert und entwickeln so soziale Kompetenzen im Umgang mit Schülern/innen mit und ohne besonderem Förderbedarf. Insbesondere soll bewusst werden, dass von Inklusion alle Mitglieder der Schulgemeinschaft profitieren und dass zum Gelingen von Inklusion ein starkes Miteinander aller Beteiligten nötig ist, aber auch - und genauso wichtig! - eine auf die jeweilige Person bestmögliche „zugeschnittene“, individuelle Lösung.

Neben dem Regelunterricht wollen wir Schülern/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf - soweit möglich und vertretbar - die Teilnahme am Wahlunterricht (Chor, Orchester, Theater, Schulsanitätsdienst usw.), an unseren vielfältigen außerunterrichtlichen Aktivitäten (z.B. Exkursionen, Studienfahrten, Schullandheim, Skikurs, Schüleraustausch) und an der Ganztagesbetreuung ermöglichen.

Darüber hinaus ist das Karls gymnasium bestrebt, die schon lange bestehenden Kontakte zu Behinderteneinrichtungen weiter zu intensivieren, um seinen Schülern/innen auch über die Schule hinaus Einblick in die vielfältigen Herausforderungen von Inklusion im Alltag zu ermöglichen und ihnen so grundlegende Erfahrungen für ihr Leben mitzugeben. Dies gilt insbesondere auch für den Umgang mit Mitmenschen jeglichen Alters, die individuelle Biografien einer geistigen Behinderung aufweisen und deshalb i. d. R. kein Gymnasium besuchen.

(III)

Ein Team aus mehreren Lehrkräften ist am Karls gymnasium mit der Umsetzung, Evaluation und kontinuierlichen Verbesserung des Bildungs- und Erziehungskonzepts zur Inklusion befasst. Diese Inklusionsbeauftragten betreuen einzelne Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf persönlich bzw. sie koordinieren ihre Betreuung. Dazu stehen sie in re-

regelmäßigem Kontakt mit den Schülern/innen, ihren Eltern, ihren Lehrkräften und der Schulleitung, sowie ggf. mit zusätzlichen Betreuern und den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten (MSD). Mitglieder unseres Inklusionsteams suchen auch die Klassen immer wieder auf.

Die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD) gewährleisten, dass Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer wohnortnahen Schule unterrichtet werden, weil Sonderpädagogen gleichsam zu ihnen, d. h. zu uns ans Karls gymnasium, kommen. Die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste bieten individuelle Beratung und breit gefächerte Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten, stehen aber auch Lehrkräften, Eltern und Erziehungsberechtigten beratend zur Seite. Sie führen Fortbildungsmaßnahmen für die Lehrkräfte am Karls gymnasium durch.

Zur Förderung der Inklusion beantragt das Karls gymnasium jährlich beim Kultusministerium zusätzliche Lehrerwochenstunden. Der Antrag stützt sich auf ärztliche Atteste und MSD-Gutachten. Die bewilligten Lehrerwochenstunden dienen einerseits der zusätzlichen individuellen Förderung unserer Schüler/innen mit sozialpädagogischem Förderbedarf, andererseits aber auch zur Teilung der Klasse bzw. Unterrichtsgruppe in einen oder anderen Fach im Regelunterricht. Um Inklusion im Wortsinn zu verwirklichen, soll der Klassencharakter bei der Förderung möglichst gewahrt bleiben.

Bei speziellem Förderbedarf wird eine Individuelle Schulbegleitung von der Regierung gestellt. Sie begleitet die Schülerin / den Schüler auf dem Schulweg und ist zu ihrer / seiner Unterstützung auch durchgängig im Unterricht und in den Pausen anwesend.

#### (IV)

Durch regelmäßige Befragung betroffener Schüler/innen und ihrer Eltern wird das Inklusionskonzept des Karls gymnasiums evaluiert. Die schulischen Gremien reflektieren die Ergebnisse, um kontinuierliche Verbesserungen im Inklusionsprozess zu erreichen. Unser Ziel ist, dass sich zu inkludierende Schüler/innen und die inkludierenden Schüler/innen möglichst wohl fühlen und Freude wie Erfolg im Karls gymnasium haben.

#### (V)

Räumliche Ausstattung des Karls gymnasiums:

- Behindertengerechter Eingang mit Möglichkeit zur PKW-Anfahrt und Liftanschluss
- Schulgebäude - weitgehend - barrierefrei
- Zwei Aufzüge mit behindertengerechter Bedienung
- Toiletten für behinderte Schüler/innen

Darüber hinaus stehen bei Bedarf eigene Tablet-PCs, eigene Kopiergeräte und ein Rollstuhl zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt gerne der Schulleiter.